

Fachstudienordnung
für den weiterbildenden, berufsbegleitenden und
gebührenpflichtigen Master-Studiengang

„Organisationsentwicklung und Inklusion“

an der Hochschule Neubrandenburg
- University of Applied Sciences -

vom 7. Oktober 2015

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 (Mittl.bl. BM 2012) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 und 39 Absatz 1 Landeshochschulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.01.2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22.06.2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat die Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachstudienordnung für den weiterbildenden, berufsbegleitenden und gebührenpflichtigen Master-Studiengang „Organisationsentwicklung und Inklusion“ erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziele
- § 3 Zulassungsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit
- § 5 Inhalt und Aufbau des Studiums
- § 6 Alternative Prüfungsleistungen
- § 7 Gebühren
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des weiterbildenden Master- Studiengangs „Organisationsentwicklung und Inklusion“ an der Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences - auf der Grundlage der Fachprüfungsordnung dieses Studiengangs vom 07.10.2015.

§ 2 Studienziele

(1) Das anwendungsorientierte Master-Studium „Organisationsentwicklung und Inklusion“ stellt einen nichtkonsekutiven Studiengang dar und baut auf den in vorherigen Ausbildungen und Berufstätigkeiten erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen der Studierenden auf. Ziel des Studiums ist es,

- Organisationen und die Potenziale der Organisationen gestalten und nutzen können.
- Wert schätzend mit Menschen umgehen (als Leiter/-innen von Unternehmen und öffentlicher Verwaltung, als Kollege/-in, als professionelle/-r Mitarbeiter/-in im Umgang mit der Zielgruppe).
- die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen lernen und die darin liegenden Potenziale gewinnbringend einsetzen. Die Vielfalt der Menschen (Mitarbeiter/-innen, Kollegen/-innen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, etc.) als Gewinn ansehen und nutzen.
- Kulturen, Strukturen und Praktiken in Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen, Schulen, Kindertageseinrichtungen und anderen Einrichtungen der Zivilgesellschaft mit den Methoden der Organisationsentwicklung entwickeln können.
- Methoden für den konstruktiven Umgang mit Verschiedenheit kennen und anwenden lernen.
- Teamarbeit, Kooperation, Kommunikation und (kollegiale) Beratung als Mittel für eine gelingende inklusive Praxis anwenden können.

(2) Der Master-Studiengang wird als Weiterbildungsstudiengang in Form eines Fernstudiums mit Präsenzeinheiten angeboten. Diese Kombination und der Studienverlauf ermöglichen ein berufsbegleitendes Studium.

(3) Mit dem Master-Studiengang „Inklusion und Organisationsentwicklung“ erlangen die Studierenden den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen für den Weiterbildenden Master-Studiengang „Organisationsentwicklung und Inklusion“ sind in § 3 der Fachprüfungsordnung geregelt.

§ 4

Studienbeginn, Regelstudienzeit

(1) Der Studienbeginn ist alle zwei Jahre grundsätzlich zum Sommersemester möglich. § 3 Absatz 5 der Fachprüfungsordnung bleibt unberührt.

(2) Die Regelstudienzeit für das Master-Studium „Organisationsentwicklung und Inklusion“ bis zum Erreichen des „Master of Arts“ (abgekürzt: M.A.) beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Master-Prüfung 2,5 Studienjahre (5 Semester, berufsbegleitend). Hierin ist die für die Master-Arbeit benötigte Zeit enthalten.

§ 5

Inhalt und Aufbau des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Master-Studium beträgt 5 Semester. Das Lehrangebot erstreckt sich über 4 Semester. Das 5. Semester ist für die Erstellung der Masterarbeit vorgesehen. Um ein ordnungsgemäßes Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolvieren zu können, wird der in Anlage 1 aufgeführte Studienplan empfohlen.

(2) Das Master-Studium ist in Module gegliedert. Für den erfolgreichen Abschluss des Master-Studiums müssen insgesamt 90 Credits erworben werden. Dazu sind 12 Module (à 6 Credits) zu belegen und die Master-Arbeit (15 Credits) zu erstellen sowie ein Abschlusskolloquium durchzuführen (3 Credits). Jeder Credit entspricht einem zeitlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Credits werden durch das durch eine erfolgreiche Prüfung nachgewiesene Lernziel eines Moduls vergeben. Die Module des Master-Studiengangs, deren Lernziele, Inhalte, Voraussetzungen, Aufwand und zu erbringende Prüfungsleistungen sind der Anlage 2 dieser Fachstudienordnung zu entnehmen.

(3) Der weiterbildende Master-Studiengang „Organisationsentwicklung und Inklusion“ ist als berufsbegleitendes Studium mit Präsenz-, Fern- und Selbststudienelementen angelegt. Um die beruflichen Erfahrungen der Studierenden aufzugreifen, kommen insbesondere folgende Lehr- und Lernformen in den Studienmodulen zum Einsatz: Kollegiale Fallberatung und Supervision, Problemorientiertes Lernen, Projekt- und Fallstudienarbeit, (Best-Practice-)Exkursionen, Praxisreflexion und Portfolios.

(4) Zu jedem Modul werden veranstaltungsbegleitende Studienhefte, Materialien und/oder Aufgaben zur distanzübergreifenden Vermittlung von Lehrinhalten zur Verfügung gestellt, die im angeleiteten und onlinegestützten Selbststudium in Einzel- und Gruppenarbeit zu bearbeiten sind. Zur Unterstützung des Selbststudiums werden Präsenzveranstaltungen an der Hochschule angeboten. Der Umfang der Präsenzveranstaltungen in den einzelnen Modulen wird in Anlage 1 ausgewiesen. Die konkrete Organisation der Präsenztage wird vor jedem Semester bekannt gegeben.

(5) Der Studiengang bietet die Möglichkeit, die eigene praktische berufliche Erfahrung in das Studium einzubringen und für das Studium nutzbar zu machen. Dieses ermöglichen insbesondere die Module Praxis I und II im 3. und 4. Semester. Auch in den Präsenzphasen und in den Studiengruppen können Fragen und Probleme bearbeitet werden, die die Studierenden aus ihrem beruflichen Umfeld einbringen.

§ 6 Alternative Prüfungsleistungen

Der Lehrzweck erfordert entsprechend § 15 Absatz 8 RPO in Bezug auf Alternative Prüfungsleistungen insbesondere bei mündlichen Beiträgen eine zeitliche Ausweitung der mündlichen Beiträge auf 30 Minuten. Prüfung. In den Modulen 01, 04, 05, 06, 07 und 12 wird der mündliche Beitrag auf 30 min. erhöht. Im Modul 10 wird die Abgabe mehrerer schriftlicher Arbeiten als gesamte Leistung im Sinne einer Projektarbeit (Portfolio/Lerntagebuch) gewertet.

§ 7 Gebühren

Für die Teilnahme am weiterbildenden Studiengang „Organisationsentwicklung und Inklusion“ sind Gebühren nach der Gebührenordnung zu diesem Studiengang in der jeweils gültigen Fassung zu entrichten.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Fachstudienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung innerhalb der Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences - in Kraft.

Sie findet erstmals für Studierende Anwendung, die sich für den Studiengang im Sommersemester 2016 einschreiben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences – am 30.09.2015 und der Genehmigung des Rektors am 07.10.2015.

Neubrandenburg, 07.10.2015

Der Rektor
der Hochschule Neubrandenburg
- University of Applied Sciences -
Professor Dr. Micha Teuscher

Anlage 1

Studienplan

Modulbezeichnung*		Sem.	Modulkoordination	Workload	PZ	CP
M01	Innovationscamp ¹⁾	1	Prof. Dr. Mathias Tischer	180 Std.	24 Std. (32 USt.)	6
M02	Beobachtung und Deutung I ¹⁾	1	Prof. Dr. Robert Northoff	180 Std.	24 Std. (32 USt.)	6
M03	Umgang mit Verschiedenheit	1	Prof. Dr. Anke S. Kampmeier	180 Std.	16 Std. (21 USt.)	6
M04	Theorien und Paradigmen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung	2	Prof. Dr. Werner Freigang	180 Std.	16 Std. (21 USt.)	6
M05	Dimensionen von Verschiedenheit	2	Katja Rackow	180 Std.	24 Std. (32 USt.)	6
M06	Institutionen und Strukturen	2	Prof. Dr. Steffi Kraehmer	180 Std.	24 Std. (32 USt.)	6
M07	Ethik	3	Prof. Dr. Hans-Joachim Goetze	180 Std.	24 Std. (32 USt.)	6
M08	Internationale Sommerhochschule	3	Prof. Dr. Steffi Kraehmer	180 Std.	24 Std. (32 USt.)	6
M09	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis I	3	Prof. Dr. Barbara Bräutigam	180 Std.	16 Std. (21 USt.)	6
M10	Beobachtung und Deutung II	4	Prof. Dr. Mandy Fuchs	180 Std.	16 Std. (21 USt.)	6
M11	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis II	4	Prof. Dr. Matthias Müller	180 Std.	24 Std. (32 USt.)	6
M12	Strukturen und Praxis der Inklusion	4	Prof. Dr. Anke S. Kampmeier	180 Std.	24 Std. (32 USt.)	6
M13	Masterthesis + Kolloquium	5	Prof. Dr. Joachim Burmeister	540 Std.	8 Std. (11 USt.)	18
				2700 Std.	264 Std. (352 USt.)	90

*Es sind alle Module zu belegen.

Erläuterungen von Begriffen und Abkürzungen:

Sem.	Semester	Workload	Studentischer Arbeitsaufwand in Stunden
Std.	Zeitstunden (60 min.)	CP	Leistungspunkte, die in dem Modul vergeben werden;
USt.	Unterrichtsstunden (45 min.)		1 Credit \cong 30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)
1)	unbenotetes Modul	PZ	Präsenzzeit in Zeitstunden (Std.)

Anlage 2

Modulkatalog

Inhalt

CURRICULARE ÜBERSICHT	02
MODULE	03
M01 Innovationscamp	03
M02 Beobachtung und Deutung I	05
M03 Umgang mit Verschiedenheit	07
M04 Theorien und Paradigmen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung	09
M05 Dimensionen von Verschiedenheit	11
M06 Institutionen und Strukturen	13
M07 Ethik	15
M08 Internationale Sommerhochschule	17
M09 Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis I	19
M10 Beobachtung und Deutung II	21
M11 Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis II	23
M12 Strukturen und Praxis der Inklusion	25
M13 Masterthesis & Kolloquium	27

CURRICULARE ÜBERSICHT

1.Semester	2.Semester	3.Semester	4.Semester	5.Semester
M01 Innovations- camp 6 CP	M04 Theorien und Paradigmen der Erziehung, Bildung, Beglei- tung und För- derung 6 CP	M07 Ethik 6 CP	M10 Beobachtung und Deutung II 6 CP	M13 Masterthesis/ Kolloquium 18 CP
M02 Beobachtung und Deutung I 6 CP	M05 Dimensionen von Verschie- denheit 6 CP	M08 Internationale Sommerhoch- schule 6 CP	M11 Organisations- entwicklung und Inklusion: Praxis II 6 CP	
M03 Umgang mit Ver- schiedenheit 6 CP	M06 Institutionen und Strukturen 6 CP	M09 Organisations- entwicklung und Inklusion: Praxis I 6 CP	M12 Strukturen und Praxis der In- klusion 6 CP	
18 CP	18 CP	18 CP	18 CP	18 CP

M01	Innovationscamp		
Modulschlüssel:	VMOI01		
Modulnummer:	3101		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Mathias Tischer		
Semesterlage:	1. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 1. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	24h 3 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	156 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, innovativ kreative Prozesse zu beschreiben, zu analysieren, zu verstehen und selbst in Gang zu setzen.		
Inhalte:	<p>Das Modul verschafft Einblicke in innovative Praxisbeispiele im Spannungsfeld zwischen Pädagogik, Ästhetik und Politik. Aus den hier gesammelten Erfahrungen werden theorierelevante Rückschlüsse abgeleitet, um aus der Kombination von Theorie und Praxis zu kreativer und innovativer Projektentwicklung zu befähigen. An der Schnittstelle zwischen sozialem, politischem und ästhetischem Denken wird die Kreativität gefördert und der Mut zu unkonventionellen Lösungsansätzen gestärkt.</p> <p>In dem Modul erfolgen Analysen sozialer, politischer und ästhetischer Prozesse und deren Mischformen sowie kritische systematisch-historische Reflexionen des Innovationsgedankens in diesen Bereichen auf der Grundlage der Theorie und Praxis der Self-/Other-Dialektik. Es werden kreativer Prozesse in Gruppenarbeit, Planspiel und Präsentation eingeübt. Es wird von Kreativitätsexperten/-innen gelernt: Künstler/-innen erklären ihre Herangehensweisen (etwa Münchner Krüppelkabarett, Band Tintenfisch, Zirkus Fantasticus etc.) und zeigen vorbildlich, wie Inklusion sein könnte.</p> <p>Die in diesem Modul gezogenen Rückschlüsse zu kreativer und innovativer Projektentwicklung (s.o.) bilden eine der Grundlagen der Reflexionen, Analysen, Synthesen, Erkenntnisse und Kompetenzen für eine inklusionsorientierte Organisationsentwicklung.</p>		
Empfohlene Vorkenntnisse:	keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich		

Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen
Lehr- und Lernformen:	Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, Einzel- und Gruppenübungen, Projektarbeit, Exkursionen Onlinegestütztes Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien, Online-Kommunikation und E-Learning (Arbeitsforen, Lerngruppen, Austausch mit Dozierenden und Bearbeitung von Übungsaufgaben)
Art der Prüfung:	AP: Referat/ Lectureperformance, 30 min. Hinweis: Das Modul wird nicht benotet. Das Prüfungsergebnis wird mit „bestanden“ bzw. mit „nicht bestanden“ bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erbrachte Prüfungsleistung (AP)
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M02	Beobachtung und Deutung I		
Modulschlüssel:	VMOI02		
Modulnummer:	3102		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Robert Northoff		
Semesterlage:	1. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 2. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	24h 3 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	156 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	<p>Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daten zu erheben, insbesondere durch teilnehmende Beobachtung, das diagnostische Gespräch und die Bedeutung von Testverfahren zu vertieft zu verstehen und im Rahmen ihrer Kompetenzen anzuwenden, - Daten zu analysieren und den Deutungsprozess vertieft zu verstehen und zu nutzen und insbesondere die Methode der Kollegialen Beratung und Supervision anzuwenden und für sich und ihre Praxis gewinnbringend einzusetzen, - die Konzepte des Lernens und insbesondere die Logik des Problemorientierten Lernens vertieft nachzuvollziehen und die (Lern-)Methode anzuwenden. 		
Inhalte:	<p>Das Modul versteht sich als für das Konzept und die Methodik des Studiengangs grundlegendes Methodenmodul.</p> <p>Ausgehend von einem wahrscheinlich ziemlich heterogenen Vorwissen sollen zunächst die Datenerhebung, vor allem die teilnehmende Beobachtung, Anamnese, Exploration und Testverfahren, die Datenanalyse einschließlich der hypothesengestützten und ganzheitlichen Deutung sowie unterschiedliche Lernformen vertiefend vermittelt werden.</p> <p>Das Modul beinhaltet weiterhin zwei der zentralen Kategorien in einer Praxis, die Verschiedenheit wertschätzt und nutzt – Konstruktion und Kooperation in Beobachtung und Deutung. Diese Kategorien werden mittels der Methoden der Kollegialen Beratung und Supervision und</p>		

	<p>des Problemorientierten Lernens vermittelt. Zugleich werden damit in diesem Modul wichtige Methoden als Handlungsinstrumente innerhalb des Studiengangs nutzbar gemacht – Kollegiale Beratung und Supervision –, die ebenfalls als Handlungsinstrumente für die Begleitung und Steuerung von Organisationen in Veränderungsprozessen nutzbar sind und entsprechend in der direkten Praxis, der Leitung und/ oder der Verwaltung in zukünftigen Handlungsfeldern Einsatz finden sollen.</p>
Empfohlene Vorkenntnisse:	keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen
Lehr- und Lernformen:	<p>Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)</p> <p>Onlinegestütztes Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppenmultimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung</p>
Art der Prüfung:	<p>AP: Referat/ Präsentation (15 min.) und Handout (5 Seiten)</p> <p>Hinweis: Das Modul wird nicht benotet. Das Prüfungsergebnis wird mit „bestanden“ bzw. mit „nicht bestanden“ bewertet.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	Erbrachte Prüfungsleistung
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M03	Umgang mit Verschiedenheit		
Modulschlüssel:	VMOI03		
Modulnummer:	3103		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Anke S. Kampmeier		
Semesterlage:	1. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 1. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	16h 2 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	164 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	<p>Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturen, Strukturen und Praxis inklusiver Praxis zu kennen, zu reflektieren und zu gestalten - die Notwendigkeit von Differenzierungen für die Zielgruppe zu erkennen - Differenzierungsmöglichkeiten zu kennen und anzuwenden: innere und äußere Differenzierungsmöglichkeiten (Organisation/Struktur, Zeit, Gruppe, Personal, Material, Ort, ...) - die eigene Praxis im Umgang mit Unterschieden (und Benachteiligungen) zu reflektieren - Interaktionsprozesse mit Kindern, Jugendlichen und/oder Erwachsenen gestalten, die Unterschiede einbeziehen und Benachteiligungen reduzieren/ vermeiden 		
Inhalte:	<p>Das Modul beinhaltet die Reflexion des individuellen und gesellschaftlichen Umgangs mit Verschiedenheit. Auf der Grundlage des Inklusionsparadigmas werden Ansätze von inklusiver Praxis in verschiedenen Settings von (Bildungs-)einrichtungen und Organisationen thematisiert und theoriegeleitet sowie auf der Grundlage der eigenen praktischen Erfahrungen diskutiert. Die Reflexionen zum Umgang mit Verschiedenheit werden als Wissen für die Gestaltung von inklusionsorientierter Organisationsentwicklung nutzbar gemacht, um die Systeme in Kontakt zu ihren Ressourcen für Inklusion zu bringen.</p>		
Empfohlene Vorkenntnisse:	keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich		
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen		

Lehr- und Lernformen:	Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag, etc.) Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung
Art der Prüfung:	AP: Ausarbeitung und Präsentation eines Fallbeispiels (ca. 30 min.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	mit mind. „ausreichend“ benotete alternative Prüfungsleistung (AP)
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M04	Theorien und Paradigmen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung		
Modulschlüssel:	VMOI04		
Modulnummer:	3104		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Werner Freigang		
Semesterlage:	2. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 2. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	16h 2 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	164 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	<p>Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, Theorien und Modellen der Inklusion in der nationalen und internationalen Forschung als Werkzeug für Konzeptentwicklung bzw. –analyse zu nutzen – auch mit Blick auf Organisationsentwicklung und Leitungsaufgaben –, relevante wissenschaftliche Diskurse auch anderer wissenschaftlichen Disziplinen zu verstehen und kritisch zu reflektieren sowie Prozesse von Ausgrenzung und Diskriminierung theoretisch zu verstehen und zu analysieren.</p>		
Inhalte:	<p>Das Modul bietet einen Überblick über klassische und neuere Theorie und Paradigmen – auch Menschenrechte – zu sozialer Ungleichheit, Verschiedenheit und Inklusion. Es werden Begriffe und Modelle analysiert und ihre Reichweite zur Erklärung von sozialer Ungleichheit und Exklusion bearbeitet.</p> <p>Es geht dabei um das Verständnis und die Diskurse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen zu Inklusion und Exklusion, um theoretische Ansätze in der Systemtheorie, z.B. Luhmannscher Prägung, um theoretische Ansätze zur Entstehung und Vermeidung von Exklusion, sozialer Ungleichheit und Benachteiligung, um das Verständnis von Kommunikation, um Diskriminierung, Vorurteils- und Stereotypenbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systemischer Konstruktivismus, Systemtheorien - Strukturelle Theorien sozialer Ungleichheit - Theoriemodelle der Bildung und Sozialer Arbeit im Hinblick auf Inklusion - Bildung und Soziale Arbeit als Inklusionshilfen 		

Empfohlene Vorkenntnisse:	keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen
Lehr- und Lernformen:	<p>Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag, etc.)</p> <p>Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung</p>
Art der Prüfung:	<p>M: mündliche Prüfung (30 min.) oder</p> <p>AP: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder</p> <p>AP: Referat/Präsentation (30 min.) ggf. in Gruppen</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	mit mind. „ausreichend“ benotete Prüfungsleistung
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M05	Dimensionen von Verschiedenheit		
Modulschlüssel:	VMOI05		
Modulnummer:	3105		
Modulkoordination:	Dipl. Soziol. Katja Rackow		
Semesterlage:	2. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 2. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	24h 3 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	156 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene gesellschaftlich und individuell bedingte Dimensionen von Verschiedenheit – Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, ethnischer und kultureller Hintergrund, sexuelle Orientierung, Behinderung etc. pp. – hinsichtlich historischer, gesellschaftlicher und konstruktivistischer Fragestellungen zu reflektieren. Sie können zwischen Verschiedenheit und (sozialer) Ungleichheit differenzieren und dieses Wissen auf das praktische Handeln anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage als Facilitatoren/-innen in von Individualismus und Verschiedenheit geprägten Organisationen diese nach Gemeinsamkeiten für Veränderungen und Inklusion einschätzen zu können und haben das Wissen, Organisationen und Menschen in Organisationen und Systemen nach Gemeinsamkeiten und Verschiedenheit als Grundlage für die Entwicklung von Inklusion einsetzen zu können.</p>		
Inhalte:	Das Modul bietet einen Überblick über und beispielhaften tieferen Einblick in einzelne Dimensionen von Verschiedenheit – gesellschaftlich sowie individuell bedingte – und ihre jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge.		
Empfohlene Vorkenntnisse:	keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich		
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen		
Lehr- und Lernformen:	<p>Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag, etc.)</p> <p>Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbeglei-</p>		

	tenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung
Art der Prüfung:	M: mündliche Prüfung (30 min.) oder AP: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder AP: Referat/Präsentation (30 min.) ggf. in Gruppen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	mit mind. „ausreichend“ benotete Prüfungsleistung
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M06	Institutionen und Strukturen		
Modulschlüssel:	VMOI06		
Modulnummer:	3106		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Steffi Kraehmer		
Semesterlage:	2. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 2. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	24h 3 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	156 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden Methoden und Instrumente systemischer Organisationsentwicklung und haben spezifische Kenntnisse und methodisches Know how, diese für die Begleitung von Veränderungsprozessen für Inklusion in der eigenen Organisation zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich mit der Steuerung von Veränderungsprozessen auseinander zu setzen, diese zu reflektieren, ihre eigene Rolle als Facilitator/-in und Changeagent analysieren zu können und Potenziale für Organisationsentwicklung und Inklusion in Organisationen analysieren zu können. Sie erwerben vertiefende Kenntnisse zur Organisationskultur, zur systemischen Intervention sowie zur Planung und Umsetzung von Veränderungsvorhaben und lernen diese anwendungsorientiert auf die eigene Organisation anzuwenden, z. B. auch auf der Leitungsebene.</p>		
Inhalte:	<p>Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse zur Organisationsentwicklung und ihren Gestaltungsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Organisationskultur, - zur systemischen Intervention, - zur Planung und Umsetzung von Veränderungsvorhaben - zur Anwendung auf die eigene Organisation, - zu Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung von Veränderung, - zur Organisationsanalyse, - zum Aufbau und Ablauf von Veränderungsprozessen, - zu Instrumenten der Begleitung von Veränderungsprozessen sowie - zu Systemischen Interventionen. 		

	In Frage kommenden Gestaltungsfelder einer Organisation können u. a. die folgenden sein: Strukturen, Strategien, Konzepte, Prozesse, Funktionen, Menschen, Sachmittel, Identitäten und Kultur.
Empfohlene Vorkenntnisse:	keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen
Lehr- und Lernformen:	Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag, etc.) Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung
Art der Prüfung:	AP : Erstellung eines Projektberichtes (ca. 10-20 Seiten) und Verteidigung (ca. 30 min.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	mit mind. „ausreichend“ benotete alternative Prüfungsleistung (AP)
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M07	Ethik		
Modulschlüssel:	VMOI07		
Modulnummer:	3107		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Hans-Joachim Goetze		
Semesterlage:	3. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 3. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	24h 3 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	156 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	<p>Ziel dieses Moduls ist es, die wesentlichen ethischen Theorien des zwischenmenschlichen Zusammenlebens zu reflektieren. Diese sollen dabei in Bezug auf Entscheidungsfindungen und bei Abwägungen moralischer Probleme zu Rate gezogen werden können. Dazu wird unter Zuhilfenahme von Fallbeispielen nach problemorientierten (POL) Ansätzen gesucht.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine offene Haltung gegenüber Veränderungen zu entwickeln sowie die innere Bereitschaft zu reflektieren, sich auf divergente Meinungen einzulassen und die Gestaltung von Veränderungsprozessen als Raum für Erneuerung mit einer Grundhaltung für Organisationsentwicklung bzw. –veränderungen – in Praxis, Leitung und/ oder Verwaltung – nutzen zu können.</p>		
Inhalte:	<p>Ethik ist die Theorie des richtigen Handelns. Sie entwickelt Kriterien, nach denen eine Handlungsorientierung bei Entscheidungssituationen möglich wird.</p> <p>In diesem Modul werden Kriterien für moralisches Handeln dargestellt. Weil aber in konkreten Problemsituationen die alltäglichen moralischen Intuitionen nicht zielführend sind, wird die Ethik in verschiedene Bereiche ausdifferenziert. Diese Bereichsethiken vertiefend zu differenzieren ist ein weiterer Gegenstand dieser Lehr-/Lerneinheit.</p> <p>Ethisches Handeln in diesen Bereichen bedeutet Antwortgeben. Dadurch wird ein wichtiger Aspekt hervorgehoben, nämlich menschlich sein und werden. Ethisch denken ist in diesem Zusammenhang immer auch menschliche Bereicherung. So wird sich hier mit Fragen der Gerechtigkeit, der Selbstbestimmung und des ver-</p>		

	<p>antwortlichen Handelns beschäftigt. Schließlich ist es dabei ein bedeutsames Anliegen, sich der „Bioethik“ zuzuwenden, in der Fragen des Wertes des Lebens gestellt werden. Daneben bedürfen ethische Entscheidungen Courage. Mut wiederum ist ein Wert oder eine Tugend, ohne die die Ethik nicht anwendbar ist. In diesem Sinne setzt diese Veranstaltung weitere Impulse für eine Verantwortungs- und Achtsamkeitsethik.</p>
Empfohlene Vorkenntnisse:	keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen
Lehr- und Lernformen:	<p>Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)</p> <p>Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung</p>
Art der Prüfung:	<p>AP: Portfolio/Lerntagebuch (ca. 10 Seiten) und Präsentation (30 min.) ggf. in Gruppen oder</p> <p>M: mündliche Prüfung (30 min.) oder</p> <p>AP: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	mit mind. „ausreichend“ benotete Prüfungsleistung
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M08	Internationale Sommerhochschule		
Modulschlüssel:	VMOI08		
Modulnummer:	3108		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Steffi Kraehmer		
Semesterlage:	3. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 3. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	24h 3 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	156 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	<p>Die Sommerhochschule zielt auf die internationale, interkulturelle und interdisziplinäre Sensibilisierung, Thematisierung und Reflexion der Teilnehmer und Teilnehmerinnen des breiten Themenspektrums der Organisationsentwicklung und Inklusion. Dazu werden die Studierenden Innovationen in Form verschiedener Inklusionsansätze im internationalen Kontext kennenlernen. Die Studierenden erreichen nach der Teilnahme einen differenzierten Über- und Einblick über und in Chancen, Möglichkeiten und Erfahrungen der wertschätzenden Nutzung von Verschiedenheit in Organisationen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung aus den beteiligten Ländern. Sie verfügen über die Kompetenz, selbst über Innovationspotenziale in Organisationen reflektieren zu können und Innovationsmanagementideen mit Blick auf die konkrete Praxis mit ihren Adressaten/-innen, auf die Leitung von Organisationen oder auf die Verwaltung von Bildung, Erziehung, Begleitung und Förderung zu entwickeln.</p>		
Inhalte:	<p>Das Modul bietet die Möglichkeit, aktuelle und studienrelevante Aspekte von Organisationsentwicklung und Inklusion durch die Lehrenden der beteiligten Hochschulen und die beteiligten Studierenden vergleichend und vertiefend zu bearbeiten.</p> <p>Inklusionsinnovationen werden exemplarisch mit den methodischen und organisatorischen Konzepten vorgestellt und Potenziale für eigene Projekte der Studierenden erarbeitet.</p>		
Empfohlene Vorkenntnisse:	keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich		
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen		

Lehr- und Lernformen:	<p>Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)</p> <p>Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung</p>
Art der Prüfung:	<p>M: mündliche Prüfung (30 min.) oder AP: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder AP: Referat/Präsentation (30 min.) ggf. in Gruppen</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>mit mind. „ausreichend“ benotete Prüfungsleistung</p>
Literatur:	<p>Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.</p>

M09	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis I		
Modulschlüssel:	VMOI09		
Modulnummer:	3109		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Barbara Bräutigam		
Semesterlage:	3. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 3. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	16 h 2 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	164 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, (ihre) Praxis hinsichtlich der Theorien, Dimensionen und Strukturen von Vielfalt und Verschiedenheit, kritisch-reflexiv zu beobachten, zu deuten sowie Projektideen zu entwickeln, um Praxisausschnitte inklusiv zu gestalten.		
Inhalte:	<p>Das Modul bietet für die Studierenden die Möglichkeit, sich auf der Grundlage der vorhergehenden Modulinhalte gestaltend auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Studierenden nutzen ihre Vorarbeiten insbesondere der Module M 03 und M 06, planen ein Projekt für ihre berufliche Praxis und setzen dieses um/ beginnen mit der Umsetzung. Bestandteile sind die Planung, die konkrete Ausgestaltung der Phasen des Projektes mit den geeigneten Instrumenten und Methoden der Gestaltung von Veränderungsprozessen und die Reflexion des Projektes.</p> <p>Das Projekt wird von Dozierenden begleitet, um den Theorie-Praxis-Transfer zu unterstützen und zu sichern. In der Begleitung werden sowohl die Instrumente und ihre Anwendung diskutiert, die Position und Rolle der Studierenden bei ihren Projektaktivitäten/ Innovationen (Leitung, Praxis, Verwaltung) als auch Ressourcen und Hürden der Projekte und entsprechenden Rahmenbedingungen. Die Inhalte des Moduls zielen außerdem auf die Vorbereitung der Masterthesis.</p>		
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte der Module M 01 – M 08		
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen		
Lehr- und Lernformen:	Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen		

	<p>(Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)</p> <p>Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung</p>
Art der Prüfung:	Praktikums-/ Projektbericht (ca. 10 – 15 Seiten)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	mit mindestens „ausreichend“ benoteter Praktikums-/ Projektbericht
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M10	Beobachtung und Deutung II		
Modulschlüssel:	VMO110		
Modulnummer:	3110		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Mandy Fuchs		
Semesterlage:	4. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 4. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	16 h 2 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	164 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	<p>Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Diagnostik-Konzepte zu reflektieren und voneinander abzugrenzen, - subjektive Theorien im Kontext fachlicher Theorien zu verorten, - die Methoden POL, KoBeSu und weitere der eigenen Praxis fachlich zu reflektieren, - die Bedeutung von POL und KoBeSu für die Beobachtung und Deutung komplexer Situationen nutzbringend anzuwenden sowie - in konkreten Organisationsentwicklungsprozessen den Mix verschiedener Konzepte, Modelle und Tools auszuwählen und anzuwenden. 		
Inhalte:	<p>Das Modul bietet in Ergänzung zu Modul 2 eine weitere Vertiefung und Erweiterung von Beobachtungs- und Deutungsansätzen für soziale Situationen. Auf der Grundlage der Methoden des Problemorientierten Lernens und der Kollegialen Beratung und Supervision, der eigenen Praxis damit während des Studiums und der professionellen Arbeit sowie weiterer Ansätze wird die Komplexität des Verstehens und (kooperativen) Handelns thematisiert. Von zentraler Bedeutung dieses Moduls ist die Erarbeitung einer eigenen Position in der Anwendung derartiger Methoden im Kontext von Organisationsentwicklung und Inklusion sowie in der eigenen konkreten Praxis.</p>		
Empfohlene Vorkenntnisse:	Modul „Beobachtung und Deutung I“		
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen		

Lehr- und Lernformen:	<p>Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)</p> <p>Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung</p>
Art der Prüfung:	AP: (Erstellung eines Portfolios (ca. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 10 min.))
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	mit mind. „ausreichend“ benotete alternative Prüfungsleistung (AP)
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M11	Organisationsentwicklung und Inklusion: Praxis II		
Modulschlüssel:	VMO11		
Modulnummer:	3111		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Matthias Müller		
Semesterlage:	4. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 3. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	24h 3 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	156 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, (ihre) Praxis hinsichtlich der Theorien, Dimensionen und Strukturen von Vielfalt und Verschiedenheit deutlicher und wissenschaftlicher orientiert kritisch-reflexiv zu beobachten und zu deuten und Praxisausschnitte fachkundig zu gestalten. Sie sind außerdem in der Lage, das Konzept ihrer Masterthesis sachkundig und wissenschaftlich angemessen vorzubereiten.		
Inhalte:	<p>Als zweites Praxisschwerpunktmodul bietet auch M 11 den Studierenden die Möglichkeit, sich auf der Grundlage der vorhergehenden Modulinhalte mit ihrer inklusiven Praxis gestaltend auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Studierenden nutzen ihre Vorarbeiten insbesondere der Module M 03 und M 06 und arbeiten weiter an ihrem Projekt/ ihren Projekten aus M09 und/ oder beginnen mit (einem) neuen. Die Projektarbeit wird von Dozierenden begleitet, um den Theorie-Praxis-Transfer zu unterstützen und zu sichern. In der Begleitung werden sowohl die Instrumente der inklusionsorientierten Organisationsentwicklung und ihre Anwendung diskutiert, die Position und Rolle der Studierenden bei ihren Projektaktivitäten/ Innovationen sowie auch Ressourcen und Barrieren des Projekts und dessen Rahmenbedingungen.</p> <p>Außerdem wird die Beschreibung der Projektplanung, des Projektverlaufs sowie die Diskussion des Gestaltungsprozesses mit Blick auf die Masterthesis auf wissenschaftlicher Basis thematisiert und geübt.</p>		
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte der Module M 01 – M 10		
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen		

Lehr- und Lernformen:	<p>Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)</p> <p>Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung</p>
Art der Prüfung:	Praktikums-/ Projektbericht (ca. 10 – 15 Seiten)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	mit mindestens „ausreichend“ benoteter Praktikums-/ Projektbericht
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M12	Strukturen und Praxis der Inklusion		
Modulschlüssel:	VMO12		
Modulnummer:	3112		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Anke S. Kampmeier		
Semesterlage:	4. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 4. Semester		
Workload:	180 h	davon Präsenzstudium:	24h 3 Tage
		davon onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):	156 h
ECTS-Punkte:	6		
Qualifikationsziele:	<p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die gängigen Instrumente und Methoden, um Organisationsentwicklungsprojekte im Kontext von Inklusion erfolgreich planen und anwendungsorientiert umzusetzen (Gestaltung, Steuerung, Entwicklung, Beobachtung, Bewertung). Sie sind in der Lage, Strategien für den Umgang mit schwierigen Situationen im Projektverlauf anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Chancen und Möglichkeiten der Kooperation und Transdisziplinarität zu reflektieren und ihre inklusive Praxis danach auszurichten.</p> <p>Die Studierenden haben die Kompetenz entwickelt, die folgenden Bezugsgrößen in einem inklusionsorientierten Organisationsentwicklungsprozess zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufmerksamkeitssteuerung und Fokussierung auf die Ziele - Emotions- und Stimmungsmanagement, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überhaupt motivieren zu können, - Selbstvertrauen und Durchsetzungsstärke für die Durchsetzung der eigenen Ideen, - vorausschauende Planung und Problemlösung, - zielbezogene Selbstdisziplin. 		
Inhalte:	<p>In dem Modul werden weitere Ansätze und Konzepte (inklusive) Organisationsentwicklung bzw. Ansätze/ Konzepte, die entsprechend genutzt und weiterentwickelt werden können, vermittelt und kritisch und vertiefend beleuchtet (Diversity Management, Intersektionalität, Systemisches Case Management, Transdisziplinäre Kooperation). Das Modul kennzeichnet die Komplexität und Interdependenz inklusiver Praxis vor dem Hinter-</p>		

	grund von Organisationen/ Institutionen, ihren Strukturen, ihrer Planung, Durchführung und Entwicklung.
Empfohlene Vorkenntnisse:	Module 03 und 06
Teilnahmevoraussetzungen:	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen
Lehr- und Lernformen:	Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.) Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen der regionalen Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozenten-sprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung
Art der Prüfung:	AP: Erstellung eines Projektberichtes (ca. 10 Seiten) und Verteidigung (ca. 10 min.) oder AP: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder AP: Referat/Präsentation (30 min.) ggf. in Gruppen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	mit mind. „ausreichend“ benotete alternative Prüfungsleistung (AP)
Literatur:	Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.

M13	Masterthesis & Kolloquium		
Modulschlüssel:	VMOI13		
Modulnummer:	3113		
Modulkoordination:	Prof. Dr. Joachim Burmeister		
Semesterlage:	5. Semester		
Studiengang:	MA Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend)		
Fächertyp:	Pflichtmodul		
Dauer:	ein Semester		
Sprache:	Deutsch		
Turnus:	jedes 5. Semester		
Workload:	540 h	Erstellung der Masterarbeit:	450 h
		Kolloquium (inkl. Vorbereitung):	90 h
ECTS-Punkte:	18		
Qualifikationsziele:	<p>Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zusammen mit dem Kolloquium (Präsentation und Verteidigung der Arbeit) das Studium abschließt. Durch die Masterarbeit sollen die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein theoretisch und berufspraktisch bedeutsames Thema aus einem Fachgebiet des Studiengangs „Organisationsentwicklung und Inklusion“ selbständig nach wissenschaftlichen Grundsätzen und mit wissenschaftlichen Methoden schriftlich zu bearbeiten.</p> <p>Im Kolloquium sollen die Studierenden zentrale Ergebnisse ihrer Arbeit in Form eines wissenschaftlichen Vortrags präsentieren und darauf aufbauende Fragen beantworten. Die Studierenden erhalten Feedback auf ihre wissenschaftliche Arbeit, gleichzeitig erwerben sie zentrale Schlüsselkompetenzen für ihre weitere forschungs- oder anwendungsorientierte Berufstätigkeit.</p>		
Inhalte:	<p>In der Masterarbeit werden die im Studium vermittelten theoretischen Konzepte und methodologischen Überlegungen auf ein selbstgewähltes Thema unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens angewandt. Die Masterarbeit soll einen Umfang von ca. 35 – 40 Seiten haben. Das Thema der Masterarbeit wird in Abstimmung mit dem jeweiligen Betreuer oder der jeweiligen Betreuerin der Masterarbeit entwickelt. Im Rahmen des Kolloquiums fassen die Studierenden ihre Masterarbeit im Rahmen eines 30-minütigen Vortrags zusammen und verteidigen ihre Arbeit gegenüber den Prüferinnen/Prüfern.</p>		
Empfohlene Vorkenntnisse:	M 01 – M 12		
Teilnahmevoraussetzungen:	gemäß Studien- und Prüfungsordnung		

Lehr- und Lernformen:	Eigenständige wissenschaftliche Arbeit unter begleitender Betreuung/Beratung und abschließendes Kolloquium (Präsentation und Verteidigung der Masterarbeit)
Art der Prüfung:	MA (Masterarbeit mit Kolloquium)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Masterarbeit und das Kolloquium stellen Modulteilprüfungen dar. Die Modulteilprüfungsleistungen werden gewichtet zur Modulprüfungsleistung kumuliert. Masterarbeit (35 – 40 Seiten): 15 von 18 ECTS-Punkten Kolloquium (30 min.): 3 von 18 ECTS-Punkten Einzelheiten der Bewertung sind der Rahmen-/Fachprüfungsordnung zu entnehmen.
Literatur:	Themenbezogen